

# Von der Unterweisung zur Lernaktivierung

## Werkzeuge zur Unterstützung des Ausbildungspersonals im KOMZET Lernportal



**VOLKER THIENENKAMP**  
Projektkoordinator im Kompetenzzentrum Bürokaufleute Online der Handwerkskammer Dortmund



**SILKE DREWS**  
Fachbereichskoordinatorin im Kompetenzzentrum Bürokaufleute Online der Handwerkskammer Dortmund

**Die Forderung nach handlungsorientierter Ausbildung trifft immer noch auf eine Praxis, die stark durch einen lehrerzentrierten Unterricht geprägt ist. Im Beitrag werden Prinzipien eines prozessorientierten und kompetenzbasierten Lernens skizziert und der damit verbundene Wandel im Selbstverständnis des Ausbildungspersonals im Kompetenzzentrum Bürokaufleute Online (KOMZET) dargestellt. Hier wurden in den letzten drei Jahren variable Werkzeuge zur didaktischen Gestaltung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung entwickelt.**

### Lernen anhand von komplexen Arbeitsaufträgen

Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) im Handwerk ergänzt und unterstützt die betriebliche Ausbildung. Vom ersten bis zum letzten Ausbildungsjahr werden dazu berufsspezifische, praxisbezogene Wochenlehrgänge in den Bildungszentren der Handwerksorganisationen durchgeführt. Die Kaufleute für Büromanagement stellen im Handwerk einen Querschnittsberuf dar, den das KOMZET der Handwerkskammer Dortmund in seinen spezifischen Anforderungen fördert. Vor allem die Durchführung kompletter Lehrgangswochen mit 40 Zeitstunden bietet didaktische Möglichkeiten, die sich von den Lernszenarien in der Berufsschule unterscheiden.

Das KOMZET hat zugeschnitten auf die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung der Bürokaufleute im Handwerk ein Lernportal entwickelt, das in einem online unterstützten Präsenzunterricht variabel eingesetzt wird. Durch seine vielfältigen Angebote lassen sich die Fach-, Sozial-, Methoden- und Lernkompetenzen der Auszubildenden bestmöglich fördern. Eine zentrale Bedeutung kommt dabei komplexen Arbeitsaufträgen zu (vgl. Beispiel im Kasten), die eine vollständige Handlung in Gang setzen. Dieses Handlungsmodell reicht vom Informieren über das Planen, Entscheiden und Durchführen bis zum Kontrollieren der Lern- und Arbeitsergebnisse und endet schließlich mit dem Bewerten der eigenen Leistung nach klar definierten Kriterien.

Bei der Erstellung und Auswahl komplexer Arbeitsaufträge ist zu beachten, dass sie sich für unterschiedliche Anspruchsniveaus eignen müssen, damit sie je nach Kompetenzstand der Lernenden auf entsprechende Lernaufträge heruntergebrochen werden können. Vor allem die eigenständigen, immer wieder neu erforderlichen Planungs-

Entscheidungs- und Bewertungsprozesse in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeitsphasen lassen sich in einer kompletten Lehrgangswochen ideal fördern. Im Betrieb können die Auszubildenden dann die eingeführte Arbeitsweise auf die Bewältigung ihrer Arbeitsaufträge übertragen. Somit zielt das Konzept des Kompetenzzentrums Bürokaufleute Online konsequent auf die Förderung der beruflichen Handlungskompetenz ab.

Dem Ausbildungspersonal kommt dabei die wichtige Rolle zu, den Erarbeitungsverlauf und die dafür notwendigen Lern- und Arbeitsschritte als Experte zu steuern und zu beurteilen. Dazu braucht es geeignete didaktische und methodische Strategien, eingebunden in ein pädagogisches Gesamtkonzept für jede Lehrgangswochen.

#### Arbeitsauftrag Reiseplanung

Um eine Reise antreten zu können, bedarf es einer sorgfältigen Planung. Führen Sie anhand der vorliegenden Daten eine Reiseplanung für Niklas Welle durch. Berücksichtigen Sie unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit alternative Reisemöglichkeiten. Protokollieren Sie Ihre Vorgehensweise, begründen und bewerten Sie ihre Ergebnisse.

**Material:** PC, Ausgangsdaten für die Reiseplanung, Hinweise zu den Bewertungskriterien

**Zeitvorgabe:** 90 Minuten

### Der entscheidende Unterschied: Unterweisung versus Lernaktivierung

Im Rahmen des KOMZET wurden im Zeitraum von 2008 bis 2010 im Bildungszentrum der Handwerkskammer Dortmund und bei 15 anderen Bildungsreinrichtungen des Handwerks 22 Ausbilderinnen und Ausbilder zur Durch-

führung der eigenen ÜLU befragt. Inhalte der Befragung waren die Organisation der Lehrgangswochen, die Unterrichts- und EDV- sowie der Medien- und Medieneinsatz. Darüber hinaus wurden in vier Bildungseinrichtungen Unterrichts-Hospitationen durchgeführt.

Bei dem befragten/beobachteten Ausbildungspersonal überwog klar der Unterweisungsgedanke. Vereinfacht gesagt: Erklären und Vormachen durch das Ausbildungspersonal, danach Wiederholen und Nachmachen durch die Auszubildenden.

Das Prinzip des KOMZET-Lernportals basiert jedoch auf betrieblichen Problemsituationen, die in der oben beschriebenen Art von den Auszubildenden möglichst eigenständig gelöst werden sollen.

Schon die Bezeichnung »Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung« impliziert allerdings eine Unterrichtsform, die gemessen an den Ansprüchen an eine prozess- und handlungsorientierte Ausbildung nicht mehr zeitgemäß erscheint. Letztlich fordert die Unterrichtsgestaltung nach dem Prinzip der vollständigen Handlung die Umsetzung eines neuen Lehr-/Lernkonzepts durch das Ausbildungspersonal. Ziel des KOMZET ist daher, eine Entwicklung in Gang zu setzen, in deren Verlauf der Unterweisungsgedanke vom Gedanken der Lernaktivierung abgelöst wird. Das Ausbildungspersonal muss die Verantwortung nicht nur für die kurzfristigen Lernergebnisse, sondern vor allem auch für die Lernprozesse übernehmen. Dies kennzeichnet den zentralen Unterschied zwischen Unterweisung und Lernaktivierung.

Im lernaktivierenden Unterricht steht nicht mehr die Wissensvermittlung von einem Wissenden an einen Unwissenden im Vordergrund, sondern die Frage, wie die Lernenden selbst Lösungen erarbeiten. Die Rolle des Lernaktivators ist dabei vergleichbar mit der eines Regisseurs. Es geht darum, zu jeder Zeit die komplette Kontrolle über den Unterrichtsverlauf zu haben, indem alle Lernprozesse in Gang gesetzt und beobachtet werden, gleichzeitig genügend Spielraum für kreative Lösungen innerhalb der vollständigen Handlung zu lassen und nur dann korrigierend einzugreifen, wenn es für den Lernprozess zwingend notwendig ist.

Bei den Nachbefragungen im Jahr 2011 wurde deutlich, dass das Umdenken bei vielen Ausbilderinnen und Ausbildern zwar angestoßen wurde, diese sich aber mehr aktive Unterstützungsangebote wünschten, um allen Anforderungen an eine lernaktivierende Unterrichtsgestaltung gerecht werden zu können. Hierzu benötigt das Ausbildungspersonal in der ÜLU somit umfassende Angebote zur didaktischen und methodischen Umsetzung der Lehrgänge.

Zur Schaffung dieser Angebote entwickelt das KOMZET seit 2012 in einem BIBB-geförderten Projekt ein Ausbilder-Unterstützungssystem für das Ausbildungspersonal in der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung der Kaufleute für Büromanagement.

## Das Ausbilder-Unterstützungssystem

### Lernen mit dem KOMZET

Grundlage für alle Kurse sind die umfangreichen Inhalte des KOMZET Online-Lernportals ([hwk-schulung.de](http://hwk-schulung.de)). Die über 350 Web-Seiten zu allen Themen der Ausbildung sind dabei ausnahmslos an den Erfordernissen eines Handwerksbüros ausgerichtet und bieten sowohl dem Ausbildungspersonal als auch den Auszubildenden stets aktualisierte und geprüfte fachbezogene Lernbausteine mit Aufgaben und Übungsmaterialien. Die authentischen Materialien und berufsspezifischen Arbeitsaufträge basieren dabei auf der Übungsfirma Heizung-Sanitär Oskar Welle e.K.

Auf dem Lernportal können sowohl die Auszubildenden als auch das Ausbildungspersonal auf umfangreiche Animationen und Simulationen sowie eine Vielzahl von Übungsdateien (Word, Excel, Powerpoint, PDF, Bildmaterial) zurückgreifen. Auch ein Glossar mit geprüften Erläuterungen und Querverweisen zu den entsprechenden Web-Seiten ist integriert.

### Lehren mit dem KOMZET

Das Lernportal wurde seit 2012 konsequent um Elemente zur Ausbilderunterstützung erweitert. In enger Zusammenarbeit mit den in der ÜLU tätigen Ausbilderinnen und Ausbildern der Handwerkskammer Dortmund konnten idealerweise die unterschiedlichsten Ideen erprobt, evaluiert und angepasst werden. Die in Dortmund entstandenen Elemente des Ausbilder-Unterstützungssystems wurden anschließend in Workshops mit externen Ausbilderinnen und Ausbildern erprobt. Weitere Evaluationen wurden direkt bei den Bildungseinrichtungen durchgeführt, die schon zu diesem Zeitpunkt das KOMZET-Lernportal eingesetzt haben.

So konnten schließlich die Unterstützungselemente ermittelt werden, die sich im Sinne der Lernaktivierung und für die Zielgruppe der Ausbilder und Ausbilderinnen als wirksam herausgestellt haben. Hierzu zählen u.a. Beispiele zur Lehrgangs- und Wochenplanung (Lernlandkarten), Anregungen zur methodischen Gestaltung einzelner Unterrichtseinheiten, vielfältige Arbeitsaufträge mit zahlreichen Übungen und geprüfte Methoden für den direkten Unterrichtseinsatz.

Insgesamt erhält das Ausbildungspersonal ein komplettes Paket mit variablen Werkzeugen zur Gestaltung einer wirksamen aktivierenden Lernumgebung. Gleichzeitig bleiben den Ausbilderinnen und Ausbildern alle Freiheiten zur eigenen Unterrichtsgestaltung offen.

## Ausbilder-Unterstützungselemente zum Lernportal

Die folgenden drei Elemente enthält das Lernportal zusätzlich für die Ausbilderinnen und Ausbilder:

**Didaktik-Kurs:** Unter dem Menüpunkt Didaktik finden sich umfangreiche Erläuterungen zur handlungsorientierten Ausbildung. Inhaltlich geht es hier u. a. um die Bedeutung der beruflichen Handlungskompetenz als Ziel der Lehrgänge, um praktische Beispiele und umfassende Erläuterungen von Arbeitsaufträgen nach dem Modell der vollständigen Handlung und um Anregungen und Hinweise zu Zielvereinbarungen und Feedbackgesprächen mit den Auszubildenden.

**DozentenPlus:** DozentenPlus ist jeweils als Link in den einzelnen Lernbausteinen zu finden und bietet dem Ausbildungspersonal zu jedem Themenkomplex beispielhafte Unterrichtsverläufe, Arbeitsaufträge, Übungsdokumente sowie didaktische Kommentare. Die vorhandenen Arbeitsaufträge können auch bei der Differenzierung unterstützend wirksam werden, indem schwächere oder stärkere Auszubildende passgenaue Aufgaben zur selben Lernsituation erhalten.

**Methoden-Matrix:** Als separater Lernbaustein gibt die Methoden-Matrix einen schnellen Überblick über bereits im KOMZET erprobte Unterrichtsmethoden. Die Beschreibung der Methode ist immer verbunden mit Beispielen zum praktischen Einsatz. Die Ausbilder/-innen können gezielt nach einer passenden Methode für die eigene Unterrichtsgestaltung suchen. Dazu sind die Methoden nach Sozialkompetenz, Handlungskompetenz und Sozialform (Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit) klassifiziert. Die Auswahl und Kombinationen der gewünschten Kriterien führen schnell zu den geeigneten Methoden. So kann z. B. selektiv nach Methoden für die Partnerarbeit gefiltert werden (vgl. Abb.). Außerhalb des Lernportals steht noch ein weiteres Unterstützungsinstrument zur Verfügung:

**Trickkiste:** Sie enthält in komprimierter Form Anregungen, Beispiele, Vorlagen und Übungen zur Unterrichtsgestaltung und zur Steigerung der Medienkompetenz des Ausbildungspersonals.

Monatlich wird ein neuer Beitrag per E-Mail als Newsletter an aktuell 220 interessierte Ausbilder/-innen verschickt. Über einen Link zum Lernportal erhalten die Nutzer/-innen des KOMZET zusätzlich den Zugriff auf Beispieldateien, Vorlagen und Übungen zum jeweiligen Beitrag.

Die Trickkiste mit allen ergänzenden Materialien steht dauerhaft über den Didaktik-Kurs zur Verfügung. Insbesondere die methodisch-didaktisch ausgerichteten Beiträge ergeben langfristig zusammengenommen ein Kompendium für die Gestaltung eines lernwirksamen Unterrichts. Mit der Trickkiste wird das Ausbildungspersonal direkt und unmittelbar erreicht. Themenwünsche und Anregungen aus diesem Kreis werden in neuen Beiträgen aufgegrif-

fen. Ausbilderinnen und Ausbilder können sich aus dem stetig wachsenden Themenkatalog gezielt die Anregungen auswählen, die ihre Unterrichtsführung unterstützen.

## Workshops

Die vom KOMZET durchgeführten Workshops werden vor allem von Handwerkskammern, die das Lernportal erstmalig einsetzen, dazu genutzt, um ihren Ausbilderinnen und Ausbildern eine gezielte Hinführung zum online unterstützten Arbeiten während des Präsenzunterrichts in einem lernaktivierenden Unterricht zu ermöglichen. Sie dienen auch dazu, für den Rollenwechsel von der Unterweisung zur Lernaktivierung zu sensibilisieren. Dies geschieht durch gezielte Übungen zur Unterrichtsgestaltung in den verschiedenen Phasen eines Wochenlehrgangs in der ÜLU. Angefangen von konkreten Aufgabenstellungen zur Lehrgangseröffnung mit Zielvereinbarungen und Erstellung von Lernlandkarten über den Einsatz und die Bewertung von handlungs- und prozessorientierten Arbeitsaufträgen bis hin zum gezielten Feedback mit Leistungsbeurteilungen der Auszubildenden erhalten die Workshop-Teilnehmenden hilfreiche Anregungen zur Anwendung der im Ausbilder-Unterstützungssystem angebotenen Tools.

## Das Umdenken hat begonnen

27 von 53 Handwerkskammern setzen das KOMZET-Lernportal für die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung der Kaufleute für Büromanagement ein. Für 2015 liegen bereits jetzt Absichtserklärungen weiterer Kammern vor, die das Lernportal nutzen wollen.

Bevor das Ausbilder-Unterstützungssystem im Lernportal integriert war, wurde das Lernportal lediglich von vier Kammern eingesetzt. Die Integration des Systems war somit aus Nutzersicht ein wichtiger Schritt. Ein wesentliches Plus der Integration des Ausbilder-Unterstützungssystems in das Lernportal wird darin gesehen, dass es dem Ausbildungspersonal auch eine zeit- und ortsunabhängige Weiterbildung ermöglicht.

Bei allen Gesprächen mit dem Ausbildungspersonal und

### Trickkiste

#### Beispielhafte technische Beiträge

- Tests und Übungsaufgaben mit verborgenem Text erstellen
- Sinnvolle Ordnerstrukturen für die elektronische Ablage entwickeln
- Dateinamen sinnvoll vergeben und Dateiinformationen in Office-Dokumenten nutzen

#### Beispielhafte didaktische Beiträge

- Zielvereinbarungen mit Auszubildenden treffen
- Arbeitsaufträge handlungsorientiert formulieren
- Mit Wochenplänen und Lernlandkarten Unterrichtsverläufe veranschaulichen

Abbildung  
Methoden-Matrix (Screenshot)

Methoden	Sozialkompetenz			Handlungskompetenz					Sozialform			Materialien
	Kommunizieren	Probleme lösen	Mitnehmen Motivieren	Informieren	Ideenfindung Kreativität	Planen Entscheiden	Durchführen	Kontrollieren Bewerten	Gruppen	Einzel	Paar	
Mindmap	✓		✓	✓						✓	✓	
Brainstorming	✓		✓	✓	✓	✓						✓
Blitzlicht	✓		✓					✓				✓
Expertenrunde	✓	✓		✓			✓	✓				✓
Kartenabfrage	✓			✓	✓	✓		✓		✓		✓
Ein-Punktabfrage						✓		✓		✓		✓
Mehr-Punktabfrage		✓				✓		✓		✓		✓
Stimmungsbilder	✓						✓	✓		✓		✓
Murrengruppen	✓						✓					✓
Kopfstand	✓	✓	✓		✓	✓				✓		✓
World Café	✓		✓	✓				✓				✓
Lerntempoduet	✓	✓		✓			✓			✓	✓	✓
Fishbowl-Diskussion	✓	✓					✓	✓				✓
Themenspeicher				✓		✓		✓		✓		✓
Wandzeitung				✓				✓		✓		✓
Stationen lernen	✓			✓		✓	✓			✓	✓	✓
Gedankenfelder		✓			✓	✓				✓		✓
Mini-Mysteris	✓		✓									✓
Ideentennis		✓	✓		✓							✓
Kofferpacken			✓					✓		✓		✓

den Bildungsverantwortlichen in den handwerklichen Bildungszentren ging es daher nie alleine nur um die Bereitstellung der Lerninhalte, sondern immer auch um die Elemente zur Ausbilderunterstützung. Dabei wurde deutlich, dass bei den Bildungsverantwortlichen die Erkenntnis zum notwendigen Wandel in der beruflichen Ausbildung vorhanden ist. Gleichwohl sehen sie aufgrund der unterschiedlichen pädagogischen und fachlichen Voraussetzungen der Ausbilder/-innen Bedarf an gezielter Unterstützung. Gezielte Befragungen in den Workshops sowie eine Online-Umfrage bei allen Newsletter-Empfängern bestätigten die Wirksamkeit der Online-Plattform. Im lebhaften Austausch mit den Ansprechpartnern im KOMZET, z.B. bei Hospitationen in deren Lehrgängen oder in verschiedenen regionalen Arbeitskreisen, äußern sich die Nutzer/-innen stets sehr positiv über das Lernportal und das Ausbilder-Unterstützungssystem.

Da ab 2015 mehr als die Hälfte aller Bildungseinrichtungen des Handwerks Erfahrungen mit dem KOMZET-Lernportal gewonnen haben, wird derzeit eine umfangreiche Befragung des Ausbildungspersonals durchgeführt. Inhaltlich wird es vor allem um die Unterrichtsführung und -gestaltung mit dem Lernportal und die Nutzung des Ausbilder-Unterstützungssystems gehen.

Um das Umdenken in den Köpfen des Ausbildungspersonals voranzubringen und das Konzept der Lernaktivierung weiter zu verbreiten, sind die viel diskutierten Ergebnisse der Metastudie von JOHN HATTIE (2013) hilfreich. Viele der hier genannten lernfördernden Einflussfaktoren spiegeln sich in den Maßnahmen und den bereitgestellten Hilfen im KOMZET-Lernportal wider. Exemplarisch seien hier das classroom management, die aktivierenden Lernstrategien sowie das Feedback seitens der Lehrer aufgeführt (vgl. Amt für Lehrerbildung 2011, S. 26).

- Für ein effektives classroom management können z.B. die Vorschläge zu Lernlandkarten und Zielvereinbarungen helfen (vgl. Didaktik-Kurs/Trickkiste).
- Viele der Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung unter »DozentenPlus« ermöglichen mit ihrer Ausrichtung an der vollständigen Handlung die lernwirksamen aktivierenden Strategien.
- Einfach umsetzbare Maßnahmen zum Feedback während des Lehrgangs wurden im jüngsten Beitrag aus der Trickkiste zum Thema »Lernerfolge messen« vorgestellt.

### Weiterentwicklung und Transfer

Die vorgestellten Werkzeuge des Ausbilder-Unterstützungssystems werden in den kommenden Jahren weiterentwickelt und an die Wünsche und Bedürfnisse der Ausbilderinnen und Ausbilder angepasst, wobei deren Effektivität sehr genau zu überprüfen sein wird.

Der Prozess des Umdenkens bei den Auszubildenden und Bildungsverantwortlichen ist noch lange nicht abgeschlossen. Es bleibt daher eine anspruchsvolle Aufgabe, noch mehr Ausbilderinnen und Ausbilder auf dem Weg zu einem lernaktivierenden, konsequent problembasierten und handlungsorientierten Unterricht mitzunehmen.

Der nächste logische Schritt ist zu prüfen, inwieweit sich die vorgestellten Werkzeuge des KOMZET auf gewerbliche Überbetriebliche Lehrgänge übertragen lassen. Langfristiges Ziel ist der konsequente Wandel von der Unterweisung zur Lernaktivierung in allen Überbetrieblichen Lehrgängen. ◀

### Literatur

- AMT FÜR LEHRERBILDUNG (Hrsg.): Bildung bewegt. Nr. 13, Juni 2011
- HATTIE, J.: Lernen sichtbar machen. Hohengehren 2013